

Gesundes Home-Office & Home-Schooling

Persönliche Strahlenbelastung minimieren



Es ist schon paradox:

Da sollen Schulkinder, Studenten & Arbeitnehmer zuhause bleiben und von dort aus lernen und arbeiten, um das Gesundheitsrisiko einer Ansteckung mit Corona zu minimieren.

Aber auf der anderen Seite besteht die vorhandene Büro & IT- Ausstattung in den meisten Haushalten aus funkbasierten Geräten mit WLAN, DECT, bluetooth usw., weil in „normalen“ Elektronikfachmärkten kaum noch Geräte ohne Funk zu bekommen sind. Deren Verwendung ist aber wegen der Strahlenbelastung in den eigenen vier Wänden aus gesundheitlichen Gründen abzulehnen.

Es ist hier nicht nur auf einen ergonomischen Arbeitsplatz zu achten, der Stuhl am Küchentisch ist bestenfalls eine Notlösung, mehr nicht. Hier sollte unbedingt auf Dinge wie gutes Sitzen, eine gute Ausleuchtung und eine störungsfreie Umgebung geachtet werden.

Eben – Störungsfrei! - Da zählt auch die Funkfreiheit dazu

Schon vor dem Coronavirus fanden bisher 80 Prozent unserer mobilen Kommunikation in Innenräumen statt. Vielerorts könnten es nun 100 Prozent sein. Dabei ist doch bekannt, dass Funkstrahlung unsere Körperzellen unter Stress setzt. Und je schlechter die Verbindung zur Antenne ist, desto stärker strahlt das Smartphone. Die Folge sind nicht nur Konzentrationsprobleme, Kopfschmerzen und Schlafstörungen. Vor allem schwächt der

Elektrosmog auch unser Immunsystem – ausgerechnet jetzt, wo eine gute Immunabwehr besonders wichtig ist. Kinder sollten besonders geschützt sein, da ihr Körper im Wachstum noch anfälliger auf Strahlung ist.

Derzeit erscheinen überall Ratschläge, wie man zuhause konzentriert und effizient arbeiten kann. Was dabei fehlt, aber unbedingt genannt sein müsste, ist die Minimierung der Strahlenbelastung. Dazu hilft oft schon eine Anpassung des Nutzerverhaltens. Allenfalls müssen im Versandhandel gewisse Hilfsmittel besorgt werden.

Um Gesundheitsprobleme, wie Konzentrationsprobleme, Kopfschmerzen und Schlafstörungen sowie eine Schwächung des Immunsystems zu vermeiden, muss eine zu lange Exposition gegenüber der gepulsten Mikrowellenstrahlung vermieden werden.

So sollten folgende Maßnahmen für funkfreies und damit gesundes Lernen & Arbeiten von daheim aus umgesetzt werden:

Nutzen Sie statt Handy oder Smartphone das gute alte Schnurtelefon. Bessere Verbindung, kein mitten im Gespräch schlapp machender Akku und vor allem keine Strahlung, die kann nämlich in geschlossenen Räumen sehr hoch werden, da die Geräte sehr viel Sendeleistung aufbringen müssen, um eine Verbindung „nach draußen“ aufzubauen. Wegen der Strahlung sind daher auch schnurlose Festnetztelefone (DECT) abzulehnen.

Computer per LAN-Kabel mit dem Router und damit mit dem Internet und untereinander verbinden. Damit haben Sie eine stabile und sichere Verbindung, vor allem meiden Sie die WLAN- Strahlung, die wegen der 10 Hz Pulsation besonders stark die Gehirnwellen (8 – 12 Hz) negativ beeinflusst. Auch Tablets & Smartphones können mittels Adapter verkabelt angeschlossen werden.

Achten Sie darauf, das WLAN nicht nur am Router, sondern auch an allen Geräten zu deaktivieren, wie Laptop, Tablet, Drucker, TV etc.

Viele Geräte der Computerperipherie, wie Mäuse, Headsets usw aber auch Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte arbeiten inzwischen mit Funk. Schalten Sie diese Funktionen aus, noch besser tauschen Sie diese Geräte durch funkfreie aus. Im Zweifelsfalle handelt es sich um alle Geräte, die man Ihnen mit dem Etikett „smart“ verkauft hat.

Wenn es partout nicht ohne Funk geht, schalten Sie diesen nur ein, wenn die Technik benutzt wird und schalten Sie vor Allem nachts aus, damit sie einen erholsamen und regenerativen Schlaf haben.

Glasfaser statt Mobilfunk

Durch die vermehrte Heimarbeit und Lernen von zuhause aus verursachten Internet-Versorgungsengpässe könnten missbraucht werden, um Druck für einen Ausbau von 5G zu machen. Dies würde die Strahlenbelastung von Mensch und Natur noch weiter in die Höhe treiben, was von immer mehr Menschen abgelehnt wird.

Viel effizienter, gesünder und sicherer wäre hier des Ausbaus des Glasfasernetzes bis in alle Haushalte und Betriebe. Richtig konzipiert, kann man hier bei Bedarf auch nachträglich noch problemlos zusätzliche Kapazitäten nachrüsten.

Bei „Funkversorgung“ sind dann nämlich früher oder später keine weiteren Frequenzbänder bei Kapazitätsengpässen mehr frei...

Ebenso ist eine Optimierung der Mobilfunk-Infrastruktur durch die so genannte Indoor-Outdoor- Trennung anzustreben. Die besagt, das das Signal nur noch so stark sein soll, das Draußen noch Empfang ist, das Signal aber nicht mehr nach Drinnen durchdringt. Damit wären die Wohn- und Arbeitsräume der Menschen geschützt, auch Draußen wäre die Belastung deutlich geringer. Und wer drinnen unbedingt noch Funk haben will, soll sich halt einen entsprechenden Repeater installieren, dessen Signal darf aber nicht zum Nachbarn durchdringen!

Petition: Weniger Strahlenbelastung durch Aufklärung und Kennzeichnung von Geräten mit Funk

<https://www.openpetition.de/petition/online/weniger-strahlenbelastung-durch-aufklaerung-und-kennzeichnung-von-geraeten-mit-funk>

Quellen:

diagnose:funk

Schule zuhause I-VII

Lehren aus Fernunterricht: Unterricht muss menschlich bleiben

<https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=1564>

Die Trennung von Indoor- und Outdoor-Versorgung

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/ratgeber/ratgeber-2-mobilfunk-5g-risiken-alternativen/alternativen-strahlungsminimierung-selbstschutz/die-trennung-von-indoor-und-outdoor-versorgung>

Webinar Nr. 12: Die eigene Strahlenbelastung senken – praktische Tipps und Sofortmaßnahmen

<https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1762>

elektro-sensibel.de

<https://www.elektro-sensibel.de/schutz.php>

Corona-Pandemie und Mobilfunk-Immissionen 1-3::

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=154>

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=157>

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=163>

Für eine natürliche elektromagnetische Umgebung

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=136>

Fachkräftemangel wegen Elektrosmog

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=220>

WLAN stört Lebensprozesse

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=59>

TV-Beitrag zur Wirkung von moderner Elektronik im Auto

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=44>

Telekom warnt vor eigenem WLAN

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=42>

Durch Home-Office und Home-School steigt die Zahl der Funk-Allergiker an

<http://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=195>

IT geht auch anders...

<https://www.elektro-sensibel.de/artikel.php?ID=201>

Zuerst veröffentlicht: 29.04.2020
auf all-in.de
überarbeitet: 03.01.2023